



<b>Beschlussvorlage</b> <b>2018/020</b>	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 61, Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/ Sport
	Verfasser(in)	Bürgermeisterreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Kultur- und Sportausschuss	23.01.2018	öffentlich

**Internationale Preisverleihung "World Paddle Award 2019":  
Bewerbung für die Galaveranstaltung im Wittelsbacher Schloss**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Friedberg bewirbt sich als Ausrichter des „World Paddle Award 2019“ im Wittelsbacher Schloss.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



### **Sachverhalt:**

Die Sportpflegerin Lisa-Micheler Jones, Mitglied in der World Paddle Awards Academy, regt an, dass Friedberg sich im Jahr 2019 als Ausrichter der „World-Paddle-Awards-Ceremony“ bewirbt. Im Beisein von Sportpfleger Heinz Schrall und dem Organisator des „Paddle-Awards“ 2015 in Augsburg, Karl-Heinz Englet wurde die Idee und das Konzept dieser Veranstaltung Bürgermeister Roland Eichmann und der Verwaltung in einem Vorgespräch dargestellt. Bei einem positiven Signal Friedbergs stellt die Academy den Zuschlag in Aussicht.

Bei dieser Preisverleihung im Bereich „Kanusport“ werden jährlich aus zehn weltweit vorgeschlagenen Kandidaten/Kandidatinnen drei für die Endauswahl nominiert (vom Einzelsportler bis zum Funktionär). Schließlich wird der/die Sieger/in im Rahmen einer Galaveranstaltung prämiert.

Dieses Veranstaltungsformat hatte 2015 in Augsburg im Goldenen Saal Weltpremiere. Ausrichter 2016 war Barcelona, 2017 Viseu/Portugal. Heuer wird die Gala in Silkeborg/Dänemark stattfinden, 2020 ist sie in London vorgesehen. Ausrichter und damit Veranstalter sind jeweils die gastgebenden Städte, die bei der Organisation von der Akademie in Person von Rob van Bommel unterstützt werden.

Die Zeremonie mit dem „Awards-Dinner“ ist eine geschlossene Veranstaltung. Es sind die zu Ehrenden sowie die Funktionäre der Akademie als Gäste „gesetzt“ (ca. 60 Personen). Grundsätzlich ist es der Ausrichterstadt freigestellt, die Größe der Veranstaltung und der geladenen Gäste selbst auszudehnen. Es würde aus Sicht der Verwaltung wegen der Räumlichkeiten, Anzahl der eigenen Ehrengäste und finanzieller Mittel Sinn machen, eine Bankettveranstaltung für ca. 100 - 150 Personen im Großen Saal des Wittelsbacher Schlosses durchzuführen.

Der Ausschuss wird um Meinungsbildung gebeten, ob er die Ausrichtung durch die Stadt Friedberg im ersten Quartal 2019 befürwortet. Dann würde die Verwaltung in die Vorbereitungen und Detailkalkulation gehen.

Als Entscheidungsgrundlage werden die Ausschussmitglieder in der Sitzung von der Sportpflegerin und Karl-Heinz Englet (Mitausrichter und Organisator des Awards 2015 in Augsburg) über weitere Einzelheiten und Erfahrungswerte informiert.

Im Folgenden sind einige Argumente aus Sicht der Verwaltung gelistet.



Die Verwaltung geht nach ersten Gesprächen und Erfahrungswerten anderer Ausrichtern von einem Sachkosten-Defizit von ca. 30.000-35.000 Euro aus.

Budget-Ausgaben insges.: **40.000 €**

10.000 € Marketing, Einladungen, Rahmenprogramm,  
Gastgeschenke

8.000 € Unterbringung Gäste, Flüge, Shuttle

10.000 € Technik, Sicherheit und Ordnung

10.000 € Catering, Getränke, Service-, Crewpersonal

2.000 € Unvorhergesehenes

Budget-Einnahmen: **10.000 €** Spenden, Sponsoring (noch nicht angefragt)

Die Zielgruppe der Veranstaltung ist für einen speziellen Kreis sehr beschränkt.

Der Einladungskreis ist nicht zu verwechseln mit der großen Reichweite, die die Veranstaltung in der Kurzberichterstattung der überregionalen Medien und die umfangreiche Aufmerksamkeit der regionalen Medien genießen wird.

Darüber hinaus ist diese Veranstaltung eine hervorragende Präsentationsmöglichkeit für das wiedereröffnete Schloss. Denn trotz der Bürger-Aktivitäten ist die Einnahmequelle durch Vermietung an große Firmenveranstaltungen, -galas etc. im Wittelsbacher Schloss aus Wirtschaftlichkeitsgründen künftig angezeigt. Die vorgeschlagene Veranstaltung wäre somit eine ideale Werbung für weitere Formate dieser Art. Ein besserer Zeitpunkt und eine größere Aufmerksamkeit (VIP-Gäste, Unternehmer aus der Region Augsburg/München, mediale Präsenz) bei potentiellen künftigen Mietern sind kaum vorstellbar.

Auch aus Sicht des Kanusports ist die Region Augsburg/Friedberg natürlich als „Hochburg“ dieses Sports und Wohnort von Spitzenathleten für die Veranstaltung ein guter Austragungsort.